

QUEERE  
SOLIDARITÄT

Gedanken zum  
Russland-Ukraine  
Krieg



Greta Hülsmann (sie/dey) studiert Geschichte und Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft. Dey ist politisch engagiert und leistet queere Bildungsarbeit.

Für das Zine hat dey sich vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges mit deren eigenen queeren Identität beschäftigt.

Sie freut sich über Eindrücke und Gedanken anderer:  
[g.huelsmann@fu-berlin.de](mailto:g.huelsmann@fu-berlin.de)

MAISKTUA  
RNSMTVÄS

Screenshot aus

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=15&v=kgOSrw9Q8rc&embeds\\_uri=https%3A%2F%2Finline%2F&source\\_ve\\_path=MzY4NDIsMzY4NDI&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=15&v=kgOSrw9Q8rc&embeds_uri=https%3A%2F%2Finline%2F&source_ve_path=MzY4NDIsMzY4NDI&feature=emb_logo)  
(02:18). Stand 16.01.2023.

Foto von

<https://www.flickr.com/photos/jedimentat/6230779369>.  
Stand 16.01.2023.

Textausschnitte aus: Wojnicka, Katarzyna, Ulf Mellström und Sam de Boise: On war, hegemony and (political) masculinities.

In: *International Journal for Masculinity Studies*, 17:2 (2022). S. 83–87.

"he values diplomacy  
over violence"



"characteristic  
of queer activists"

"distance to the hegemonic characteristics  
of male gender performances"

"deconstructing  
traditional gender order"

"less hierarchical"



"the perfect example of hegemonic masculinity"

"national masculinity"

"a radical version  
of hypermasculinity  
and machismo"

"masculinist type of  
gender performance"

"hyper-heterosexuality and the  
need to subordinate all others"

"an alpha male in the  
international arena"

---

## MAISKUARNSMÄJ

In dem Artikel von Wojnicka, Mellström und de Boise werden Putin und Selenskyj als sich widersprechende Gegenteile stilisiert. Das von Selenskyj vertretene Bild von Männlichkeit wird mit dem queerer Aktivist\*innen verglichen. Lediglich wie seine Figur rezipiert wird, bringe ihn mit toxischer Männlichkeit in Verbindung. Putins Männlichkeit hingegen sei hegemonial und hyper-heterosexuell aufgeladen.

## Maskulinität und Militarismus

---

Das Problem ist folgendes: Der Text möchte eine Dichotomie zwischen Putin und Selenskyj beweisen, um Selenskyj hierarchisch über Putin zu stellen und so solidarisch mit der Ukraine zu sein. Dafür benötigt es aber erstens keine simplifizierte Darstellung von Putins oder Selenskyjs Männlichkeit. Männlichkeit als solche ist zunächst einmal ohne Aussagekraft. Zweitens existiert Männlichkeit nicht als ein Spektrum mit zwei Polen von toxisch bis queer.

Männlichkeit ist vielschichtiger und facettenreicher, weshalb die Autor\*innen diesen Vergleich und die Verortung dieser beiden Menschen, so wie sie geschieht, nicht benötigen würden.

Außerdem wird Putins politisches und moralisches Handeln kausal mit seinem Ausdruck von Männlichkeit verbunden.

Selenskyj ist kein queerer Aktivist.

LGBTIQ+rights in R  
remain DESASTRO

UKRAINIAN LGB  
people live in DANG

ANSWER  
BLINKEN.

RUSSIA

DUS

TIQ+

ER



A draft bill tabled in parliament in May proposed expanding the definition of hate crimes to cover those motivated by sexual orientation and gender identity. However, homophobic attacks by groups advocating discrimination and violence continued throughout the year with the perpetrators rarely held accountable.



EN



## LGBTI people's rights

Discrimination against LGBTI people remained widespread, spearheaded by the homophobic “gay propaganda” legislation.

At least four such attacks took place in May alone. On 27 May, a mob smashed the window of the venue where the KyivPride group had organized a film screening, and threw a flare and a gas canister inside. Police opened a criminal investigation into “hooliganism” but failed to qualify the incident as hate crime.

In March, four individuals daubed the community centre of the NGO Sphere with mud; in August, the centre's façade was vandalized with homophobic graffiti.

# Propaganda

---

He says the law is an attempt by the Kremlin to divert the public's attention away from setbacks on the battlefield. "The war is lost, the economy is destroyed, and the authorities need to show people what they have risked their lives for," says Piotr. "And the best idea they have is to find a new scapegoat - LGBT people."

The bill began its journey through the Russian legislative system last summer, shortly after Moscow launched its so-called special military operation.

The timing is no accident: Vladimir Putin says that Russia is not only fighting Ukraine on the battlefield, but also "Western" values. During a speech in the Kremlin to mark the illegal annexation of four Ukrainian regions, the president lashed out at the West and LGBT rights, calling them "pure Satanism".



At a time when thousands are dying in Ukraine, Russia is isolated internationally and people are fleeing this country, I ask him whether it's appropriate to be focussing on an LGBT law. "Russia is not being isolated, we have a conflict with the Western world!" Mr Milonov says. "Why should you point at us that we have the wrong ideology? I think it is our sovereign right to have legislation that we like to have."

Die Verschärfung des Gesetzes gefährdet in seinem Inhalt und seiner Anwendung Kinder, Jugendliche und alle LGBTIQ\* Menschen selbst wenn diese keine queeren Aktivist\*innen sind. In der Kommunikation über das Gesetz zeigt sich einmal mehr, dass der russische Angriffskrieg nicht ohne Einfluss auf LGBTIQ\* Leben ist.

Der Krieg wird als Konflikt gegen imaginierte „Westliche Werte“ geframed und somit als Vehikel für eine russische Innenpolitik genutzt, die queeren Menschen ihre Menschenrechte absprechen. Wenn Menschen keine Menschenrechte haben und Menschenrechte manche Menschen nicht mitumfassen, wie zählen sie dann noch als Menschen?

Hier zeigt sich, dass der russische Angriffskrieg nicht getrennt von LGBTIQ\* Rechten werden kann. Wenn Russland beide gesammelt betrachtet, können Menschen, die mit der Ukraine solidarisch sein wollen, keine Trennung vornehmen. Es kann nicht sein, dass queere Solidarität mit der Ukraine bedeutet, ~~queer~~ solidarisch zu sein. Die Loslösung der Solidarität von Queerness hat dann erst recht keinen Sinn, wenn die Gegenseite nicht einmal versucht, eine Trennung vorzutäuschen.

Die Ukraine zu unterstützen heißt auch, sich gegen die russische Regierung zu stellen, muss auch heißen: Sich gegen homo- und transfeindliche russische Gesetzgebung zu stellen.

Vernon, Will: Russia. Putin's Kremlin targets LGBT in new crackdown. In: *BBC News* 23.01.2023.  
<https://www.bbc.com/news/world-europe-64345693>.  
Stand: 02.02.2023.

Amnesty International: *Ukraine 2021*.  
<https://www.amnesty.org/en/location/europe-and-central-asia/ukraine/report-ukraine/>.  
Stand: 28.01.2023.

Amnesty International: *Russian Federation 2021*.  
<https://www.amnesty.org/en/location/europe-and-central-asia/russian-federation/report-russian-federation/>.  
Stand: 28.01.2023.

# brief an dich

und antwort an die anderen

---

# und antwort an die anderen

Wenn ich dich ansehe, habe ich Angst um unsere Geschwister in und aus der Ukraine und Russland. Ich sehe sie an und habe Angst um dich.

Ich weiß, warum Geschlecht auch im Krieg immer noch wichtig ist und warum selbst mit Panzer vor der Haustür, Gender nicht bedeutungslos geworden ist. Ich weiß, was die Anderen nicht wissen. Warum Geschlecht auch im Krieg und Krieg vergeschlechtlicht ist.

Warum lieber ich die Tür aufmache, wenn irgendwann auch an unserer Tür ein Panzer anklopft.



Unsere Geschwister sind zurückgelassen und versteckt und am liebsten würde ich einen Tunnel in ihre Keller graben und sie mit zu dir und mir nehmen. Und umarmen. Ich habe Angst um sie, weil ich die Größe ihrer Angst nicht selbst empfinden kann.

# und antwort an die anderen

---

Ich kann dich nicht beschützen.  
Ich kann euch nicht beschützen.  
Vor keinen Grenzkontrollen, keinen Waffen oder  
Armeen. Keiner  
Generalmobilmachung.

Ich kann dich nicht beschützen und doch werde  
ich es versuchen müssen, weil du  
und ich  
zusammengehören.



Ich habe Angst zu scheitern und dich allein und  
im Stich zu lassen, wenn es gerade wichtig wird,  
weil ich dann doch feststelle, dass ich dir nicht  
helfen kann.

Und ich werde die anderen Ichs in den anderen  
Ländern anschreien.

WARUM TUT IHR DENN NICHTS?  
IHR MIT EURER angst  
angeblich denkt ihr doch an eure Liebsten,  
dann denkt auch an meine,  
die gerade eure Hilfe brauchen, weil ich alleine  
es nicht schaffe.



Und zum ersten Mal in meinem Leben würde ich  
mich vermutlich fragen,

Warum sind wir so und nicht wie die anderen?

Und mir wünschen, es sei anders.  
Und mir wünschen,  
weil ich dich liebe,  
wir würden es nicht tun.

**ihr seid wunderschön wie ihr seid.  
bleibt stolz, unerschrocken  
und undankbar,**

**denn das, was wir besitzen,  
haben wir uns selbst erkämpft.**

denn,  
auch wenn es  
Gut und Böse gibt,  
ist die Welt nie  
nur schwarz  
oder  
nur weiß.